

März 2020

Starke und zunehmende Argumente für Multi-Asset-Anlagen

Aberdeen Standard Investments

Nur für professionelle Investoren – nicht für Privatanleger geeignet.

Vor wenigen Wochen haben wir mit einigen unserer Kunden über unsere Multi-Asset-Fonds gesprochen. Viele davon vertraten die Ansicht, dass ein deutlicher Marktrückgang erforderlich sei, damit Multi-Asset-Anlagen wieder interessant werden – Meinungen, die uns schon des Öfteren zugetragen wurden. Dieser Marktrückgang ist jetzt eingetreten.

Anstatt abzuwarten, ob die Märkte weiter nachgeben, bevor man sich entschließt zu handeln, ist jetzt ein guter Zeitpunkt gekommen, um sich erneut Multi-Asset-Fonds zuzuwenden. Ist die Zuversicht meines Kunden in Multi-Asset-Anlagen in Zeiten von Marktstress gerechtfertigt? Und eignen sich diese Anlagen für ein breiteres Portfolio?

Grafik 1 veranschaulicht die Wertentwicklung (nach Abzug institutioneller Gebühren) des Global Absolute Return Strategies-Portfolios (GARS-Portfolio) seit Auflegung am 1. Oktober 2018. Dies fällt mit der zunehmenden Etablierung des Prozesses und den Personalveränderungen, die wir am Portfolio-Managementteam vorgenommen haben, sowie dem Beginn einer von Marktvolatilität geprägten Phase zusammen. In der Abbildung wird die Wertentwicklung des Fonds mit jener in Euro abgesicherter globaler Aktien verglichen. Die Absicherung ist insofern wichtig, als sie das Ergebnis um Gewinne oder Verluste aus Währungsschwankungen bereinigt.

Dabei wird ein starker Kontrast deutlich. Obschon die Stimmungslage auf eine starke Phase für Aktien schließen lässt, fiel der Gesamtertrag an den globalen Aktienmärkten in dieser Zeit tatsächlich leicht negativ aus. Dagegen übertraf das GARS-Portfolio sein Ziel eines Ertrags von 5% über dem Geldmarktzins vor Abzug von Gebühren, während es gleichzeitig weniger als ein Drittel der Volatilität globaler Aktien aufwies.

Turbulenzen steuern

Die starke Wertentwicklung von Multi-Asset-Strategien in turbulenten Marktphasen liegt nicht nur in ihrem geringeren Aktienexposure und der niedrigeren erwarteten Volatilität begründet (beides klare Merkmale).

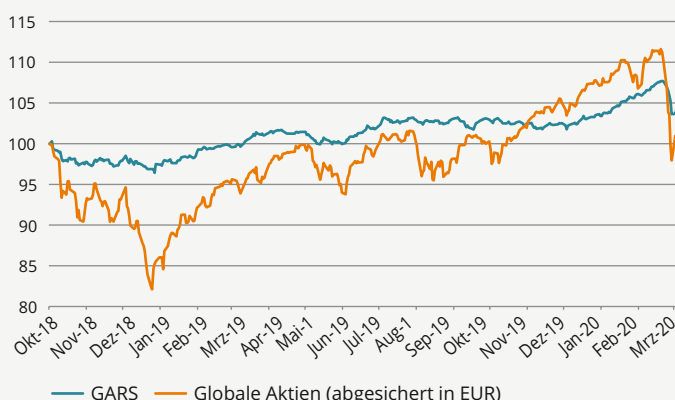
Auch die Breite des Anlageuniversums stellt bei Marktschwankungen einen Vorteil dar. Ebenso wichtig ist aber auch unser aktiver Managementstil. Dabei muss überdies bedacht werden, dass es bei der Erhöhung oder Reduzierung des Portfoliorisikos nicht lediglich um die Steuerung des Aktienengagements geht. Es müssen alle unterschiedlichen Risikofaktoren betrachtet und angepasst werden.

Grafik 2 veranschaulicht dies auf einfache Art und Weise. Sie weist das Gesamtniveau des „Standalone-Engagements“ innerhalb des GARS-Portfolios seit Jahresbeginn aus. Das Standalone-Engagement kann auch als der Teil des Portfolios erachtet werden, der Gesamterträge anstrebt.

Die jüngsten Daten fallen im bisherigen Jahresverlauf am höchsten aus, was auf einen relativ hohen Anteil an ertragsorientierten Anlagen innerhalb des Portfolios schließen lässt. Das Aktienengagement ist hingegen niedrig. Mitte Januar belief sich die Nettoposition bei Aktien auf 33%. Dieser Wert ist mittlerweile auf 8% und damit den niedrigsten, jemals im Portfolio verzeichneten Stand gesunken.

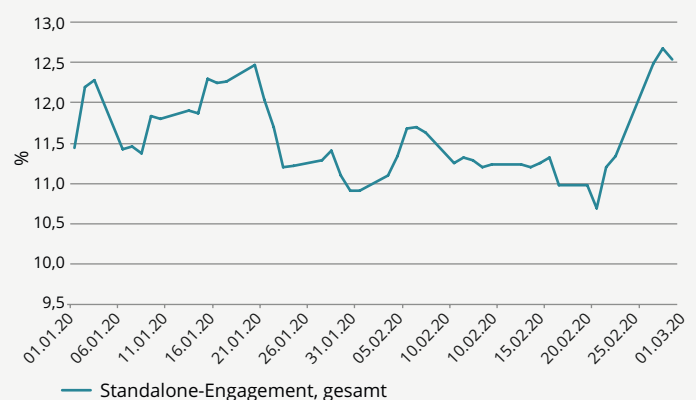
Bei der Steuerung von Turbulenzen geht es vor allem darum, ein ausgewogenes Risiko zu erlangen. Dies bedeutet, die sich bietenden Chancen zu erkennen und die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu haben, um diese zu ergreifen. Oder anders ausgedrückt, ein vielseitiges Mandat aufzuweisen und dieses voll auszuschöpfen.

Grafik 1 – GARS-Performance (nach Abzug institutioneller Gebühren) vs. in Euro abgesicherte globale Aktien



Quelle: Bloomberg, Aberdeen Standard Investments, 9. März 2020

Grafik 2 – Gesamtes Standalone-Engagement (ertragsorientiert) innerhalb des GARS-Fonds seit Jahresbeginn



Quelle: Aberdeen Standard Investments, britisches Portfolio, 6. März 2020

In den letzten Wochen hat sich die Vielseitigkeit des GARS-Fonds auf verschiedene Art und Weise gezeigt:

1. Fokus auf spezifische Themen – Anstatt Positionen an den regionalen Märkten aufzubauen, haben wir bessere Gelegenheiten bei spezifischen Themen und Marktsektoren ausgemacht. Ein Beispiel ist unsere Strategie für europäische Infrastrukturaktien. Diese hat im bisherigen Jahresverlauf trotz des Einbruchs am europäischen Aktienmarkt positive Erträge erzielt.
2. Nutzung von „Relative Value“-Positionen – Unsere Strategie mit dem stärksten Beitrag seit Jahresbeginn gibt US-Staatsanleihen den Vorzug vor entsprechenden deutschen Papieren. Zu einer Zeit, in der die Anleihenrenditen allgemein extrem niedrig ausfallen, haben wir das direktionale Anleihenmarktrisiko durch diese Position verringert.
3. Absicherung – Wir schätzen das langfristige Potenzial von Schwellenländeranleihen weiter konstruktiv ein. Auf kurze Sicht halten wir es jedoch für klug, einen Teil des damit verbundenen Kredit- und Währungsrisikos abzubauen.
4. Währungsdiversifizierung – Wir haben unser Engagement beim japanischen Yen Mitte Februar deutlich aufgestockt. Der Yen gilt als defensive Anlage und entwickelt sich in Zeiten von Marktstress in der Regel gut. Wir haben zudem eine Position eröffnet, die sich die Schwäche des thailändischen Baht zunutze macht. Unseres Erachtens dürfte der Baht durch den weiterhin rückläufigen Tourismus in Thailand in Mitleidenschaft gezogen werden.

Indem wir uns das vielseitige Mandat des GARS-Fonds zunutze machen, erhalten wir ein asymmetrisches Ertragsprofil. Dies bedeutet, dass das Portfolio in Schwächephase am Markt weniger stark nachgibt als es in Haussephasen hinzugewinnt. 2018/2019 partizipierte der GARS-Fonds beispielsweise nur zu 19% am Rückgang bei globalen Aktien im 4. Quartal 2018, legte im Zuge der Erholung im 1. Quartal 2019 jedoch um 29% zu. Die aktuelle Krise steht möglicherweise noch am Anfang, und es ist noch zu früh, die Performance zu beurteilen. Gleichwohl hat der GARS-Fonds seit Jahresbeginn ein Plus von über 2% (Stand 9.3.2020, nach Abzug von Gebühren) erzielt, wohingegen in Euro abgesicherte globale Aktien im selben Zeitraum um 9% nachgegeben haben. Darin kommt der Wert von Multi-Asset-Fonds in turbulenten Zeiten zum Ausdruck.

Die Unsicherheit, gemessen am VIX Index, bewegt sich auf einem 10-Jahres-Hoch. Es scheint unvermeidlich, dass diese Unsicherheit noch längere Zeit Bestand hat. Daher bestehen derzeit starke und zunehmende Argumente für ein stärkeres Exposure bei Multi-Asset-Anlagen innerhalb von Portfolios.

Wertentwicklung im Jahresvergleich (zum 31. Dezember 2019)

	Jahr zum 31.12.2019 (%)	Jahr zum 31.12.2018 (%)	Jahr zum 31.12.2017 (%)	Jahr zum 31.12.2016 (%)	Jahr zum 31.12.2015 (%)
Bruttoperformance	7,02	-6,63	2,77	-2,37	3,77
Performance institutioneller Fonds (nach Abzug von Gebühren)	6,12	-7,42	1,91	-3,20	2,90
6-Monats-EURIBOR	-0,30	-0,27	-0,26	-0,16	0,05

Quelle: Aberdeen Standard Investments, per 31. Dezember 2019

Anlagen sind mit Risiken verbunden. Der Wert der Anlagen sowie die damit verbundenen Erträge können sowohl sinken als auch steigen, und ein Anleger kann einen niedrigeren Betrag zurückerhalten, als die von ihm ursprünglich investierte Summe. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Performance zu. Bitte beachten Sie, dass verschiedene Aktienklassen unterschiedliche Gebühren aufweisen können.

Ausführliche Informationen über das Anlageziel, die Anlagepolitik sowie die Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse des Fonds und Einzelheiten zu den Risiken, welche die Anleger beachten sollten, sind dem Prospekt zu entnehmen. Eine vollständige Beschreibung der für eine Anlage in die einzelnen Aktienklassen infrage kommenden Anleger findet sich im entsprechenden Prospekt.

Wichtige Informationen:

Die folgenden Risiken sollten beachtet werden, bevor Investmententscheidungen getroffen werden:

- Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl fallen als auch steigen und es besteht die Möglichkeit, dass Sie weniger als den investierten Betrag zurückerhalten.
- Der Fonds investiert in Wertpapiere, die dem Emittentenausfallrisiko unterliegen, das heißt, es besteht das Risiko, dass Emittenten ihren Zins- oder Tilgungsverpflichtungen nicht nachkommen können.
- Der Fondspreis kann täglich aus verschiedenen Gründen steigen oder fallen, unter anderem aufgrund von Änderungen der Zinssätze, der Inflationserwartungen oder der wahrgenommenen Bonität einzelner Länder oder Wertpapiere.
- Der Fonds investiert in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere. Diese reagieren empfindlich auf Schwankungen der Aktienmärkte, die volatil sein und sich innerhalb kurzer Zeiträume erheblich ändern können.
- Der Fonds kann in Aktien und/oder Anleihen aus Schwellenländern investieren. Mit Anlagen in Schwellenmärkten ist ein höheres Verlustrisiko verbunden als mit Anlagen in weiter entwickelten Ländern, was unter anderem auf höhere politische, steuerliche, wirtschaftliche, Wechselkurs-, Liquiditäts- und aufsichtsrechtliche Risiken zurückzuführen ist.
- Mit der Anlage in Derivaten ist das Risiko einer reduzierten Liquidität, erheblicher Verluste und einer erhöhten Volatilität unter ungünstigen Marktbedingungen, wie z. B. beim Ausfall von Marktteilnehmern, verbunden. Der Einsatz von Derivaten bewirkt, dass der Fonds fremdfinanziert, also „gehebelt“ wird (d. h. die Marktpartizipation und somit das Verlustpotenzial des Fonds überschreitet den investierten Betrag) und unter diesen Marktbedingungen führt eine Hebelung (Leverage-Effekt) zu einer Steigerung der Verluste. Der Fonds setzt in erheblichem Umfang Derivate ein.
- Der Fonds investiert in Hochzinsanleihen, die mit einem höheren Ausfallrisiko verbunden sind als Anleihen mit niedrigeren Verzinsungen.

Eine Übersicht aller mit einem Investment in den Fonds verbundenen Risiken entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt, das Sie auf der Homepage aberdeenstandard.de bzw. aberdeenstandard.at finden.

Weitere wichtige Informationen:

Nur für professionelle Investoren – nicht für Privatanleger geeignet.

Dieses Dokument ist nur für Marketingzwecke bestimmt.

Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für die zukünftige Entwicklung. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind allgemeiner Art und dienen ausschließlich der Informationsfindung. Sie beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten, und alle hierin geäußerten Meinungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen und sind nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gültig. Sofern die Informationen in diesem Dokument Projektionen oder sonstige zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, entsprechen diese lediglich Prognosen, die erheblich von den tatsächlichen Ereignissen oder erzielten Ergebnissen abweichen können.

Standard Life Investments Global SICAV („der Fonds“) ist ein OGAW-Fonds unter Luxemburger Recht in Form einer Kapitalanlagegesellschaft mit variablem Grundkapital (SICAV) und der Rechtsform einer Aktiengesellschaft.

Die in diesen Marketing-Unterlagen enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Handel mit Anteilen an Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Sie sind nicht für die Verteilung an oder die Nutzung durch Personen oder Rechtssubjekte bestimmt, die die Staatsbürgerschaft eines Landes oder den Wohnsitz in einem Land oder Gerichtsbezirk haben, in dem die Verteilung, Veröffentlichung oder Nutzung solcher Informationen verboten ist. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Meinungen und Daten stellen keine Anlage-, Rechts-, Steuer- oder irgendeine andere Art von Beratung dar und dürfen nicht als Grundlage für Anlageentscheidungen oder sonstige Entscheidungen herangezogen werden. Zeichnungen von Fondsanteilen dürfen nur auf der Grundlage des letzten Verkaufsprospekts und den entsprechenden wesentlichen Anlegerinformationen („Key Investor Document“, „KIID“) zusammen mit dem letzten Jahresbericht bzw. Halbjahresbericht getroffen werden. Die betreffenden Unterlagen und die Satzung können kostenlos bezogen werden: In Deutschland bei Aberdeen Standard Investments Deutschland AG, Bockenheimer Landstraße 25, 60325 Frankfurt am Main. Die Zahlstelle für die Fonds in Deutschland ist Marcard, Stein & Co. AG, Ballindamm 36, D-20095 Hamburg. In Österreich: bei der Informationsstelle und Zahlstelle, Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien.

Die steuerliche Behandlung hängt von den Lebensumständen der einzelnen Anleger ab und kann sich in Zukunft ändern. Ehe Sie Anlageentscheidungen treffen, sollten Sie sich persönlich von einem Fachmann beraten lassen.

Erstellt in der europäischen Union von Aberdeen Standard Investments Luxembourg S.A., 35a, Avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg. Eingetragen in Luxemburg unter der Nr. S00000822. Zugelassen in Luxemburg und beaufsichtigt durch die CSSF.